

Warendorf



Guten Morgen

Mit Vollmilch- oder Trauben-Nuss-Schokolade muss man den verwöhnten Kindern heutzutage nicht mehr kommen. Auch mit weißer Schokolade, die in meiner Kindheit etwas ganz Besonderes war, holen Sie kein Kind hinterm Ofen hervor. Als ich meinem Neffen neulich von Katzensungen erzählte, hörte er zumindest so lange interessiert zu, bis ich ihm erklärt hatte, dass es sich dabei mitnichten um echte, in Schokolade getauchte Katzensungen handele. Nein, junge Leute kann man offenbar nur noch für Schokolade begeistern, wenn die Rezeptur möglichst abgefahrener ist. Abgefahrener als Chili oder Erdbeer-Cheese cake. Earl-Grey-, Sekt-Orange-,

Sesam-, Bier- oder Bergkäse-Schokolade sind gerade schwer angesagt. „Wir haben jetzt ganze viele Hanf-Produkte“, erzählte mir am Wochenende die Mitarbeiterin eines Discounters. Unter anderem auch Hanf-Schokolade. Eine junge Kundin habe am Freitag gleich zehn Packungen Hanf-Schogetten auf das Fließband an der Kasse gelegt und sich schon auf einen ordentlichen Rausch am Wochenende gefreut. Als sie der Kundin erklärt habe, dass bei Genuss dieser Schokolade nicht mit einer berausenden Wirkung zu rechnen sei, weil die Schoki kein THC enthalte, macht die Kundin ein langes Gesicht, verkündete „Nö, dann will ich die nicht“ und ging.

Anne Emsig

Nachrichten

CORONA-VERLAUFSZAHLEN FÜR WARENDORF

Aktuell Infizierte	Gesamtzahl	Gesundete	Inzidenzzahl*
9 (7)	1153 (1151)	1126 (1126)	10,8

Stand 9. August 2021 / Angaben in Klammern: (Vortag)
*Quelle: Kreisgesundheitsamt

Werkzeuge der Feuerwehr gestohlen

VOHREN. Aus einem Rüstwagen des Feuerwehr-Löschzuges Vohren haben unbekannte Täter zwischen Donnerstag, 17 Uhr, und Freitag, 19.15 Uhr, unter anderem eine Rettungsschere und einen Rettungsspreizer im geschätzten Wert von 17 000 Euro gestohlen. Das Fahrzeug befand sich in einem ver-

schlossenen Gebäude, in das die Täter einbrachen. Wer kann Hinweise zu dem Einbruch oder den Verbleib der Werkzeuge geben? Wer hat Informationen zu den Tätern oder diese beobachtet? Hinweise an die Polizei in Warendorf, ☎ 94 10 00, oder per E-Mail: Poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Bargeld aus Mehrfamilienhaus geklaut

WARENDORF. In ein Mehrfamilienhaus an der Klosterstraße sind unbekannte Täter in der Nacht von Samstag auf Sonntag eingebrochen. Wie die Polizei mitteilt, hatte sich ein Täter alleine oder unter Mithilfe von Komplizen zwischen 23 Uhr und 9.15 Uhr Zugang zu der Erdgeschosswohnung verschafft. Dabei nutzte er ein auf Kipp ste-

hendes Fenster in dem Haus an der Klosterstraße. In der Wohnung stahl der Täter Bargeld und flüchtete anschließend in unbekannte Richtung. Die Polizei erbittet nun Hinweise von Zeugen, die Verdächtiges bemerkt haben, unter ☎ 0 25 81 / 94 10 00 oder unter der Mail-Adresse Poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Auf regennasser Fahrbahn verunglückt

WARENDORF. Leichte Verletzungen hat sich am Freitag um 20.54 Uhr eine 17-Jährige bei einem Unfall in Warendorf zugezogen. Die Jugendliche aus Milte war mit ihrem Kleinkraft auf der Milte Straße in Warendorf unterwegs ge-

wesen. Auf Höhe der Einmündung Emskampbremste sie ab, kam auf regennasser Fahrbahn ins Rutschen und fiel anschließend mit dem Roller hin. Rettungskräfte brachten die 17-Jährige leicht verletzt ins Krankenhaus.

Ulla Kindler gibt Vorsitz des CDU-Stadtverbandes ab

„Laschet kann Kanzler“

Von Joachim Edler

WARENDORF. Der Rückzug von Ulla Kindler kommt nicht überraschend. Die Noch-Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes hatte bereits 2018 angekündigt, ihr Amt niederlegen zu wollen, um Jüngeren Platz zu machen. Am 24. August, drei Jahre später, um 19.30 Uhr im Hotel „Im Engel“ wählt nun die Partei eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Der Politik kehrt die 61-jährige Christdemokratin und leidschaftliche Seglerin aber keineswegs den Rücken, behält ihr Mandat im Stadtrat und wurde erst jüngst zur Geschäftsführerin ihrer Fraktion gewählt.

»Wir leben von der Erneuerung.«

Ulla Kindler

Ulla Kindler kennt ihre Leute. Wäre ja auch schlimm, wenn man nach fast zehn Jahren Stadtverbandsarbeit keine Ahnung von den eigenen Mitgliedern hätte. Deshalb geht Ulla Kindler auch fest davon aus, dass es eine Verjüngung im Vorstand geben wird. Oder wie sie sagt: „Wir leben von der Erneuerung“.

Eine Nachfolgerin von Ulla Kindler wird bereits öffentlich genannt: Marija Ruzhitskaya hatte erst kürzlich ihr Amt als Vorsitzende der Jungen Union niedergelegt. Die 25-Jährige warf ihren Hut für den Vorsitz des CDU-Stadtverbandes selbst in den Ring. Die volle Rückendeckung von Ulla Kindler hat sie jedenfalls. „Aber wir leben ja in einer Demokratie. Die Mitglieder entscheiden.“ Einen zweiten Namen habe sie aber noch nicht gehört.

Wenn Ulla Kindler von einer Verjüngung des Stadtverbands-Vorstandes spricht, meint sie keinen radikalen Schnitt, sondern eine Besetzung mit Augenmaß. Eine gute Durchmischung von alten Politik-Hasen und jungen Leuten. Ein Mix, der bereits bei der CDU-Politik im Stadtrat Früchte trägt, sagt sie. Sie hinterlasse ein gut bestelltes Feld. Wenngleich die Wunde der



Der Rückzug von Ulla Kindler aus dem CDU-Stadtverband kommt nicht überraschend. Die Noch-Vorsitzende hatte bereits 2018 angekündigt, ihr Amt niederlegen zu wollen, um Jüngeren Platz zu machen. Am 24. August ist es nun soweit. Die Westfälischen Nachrichten sprachen mit der 61-Jährigen über Fußball, politische Ziele und der „Stadt des Pferdes“.

Foto: Joachim Edler

letzten Kommunalwahl immer noch tief sei, blicke die CDU nach vorne. „Wir wären schlechte Demokraten, wenn wir das Wahlergebnis nicht anerkennen würden. Die Ratsmehrheiten haben sich geändert. Peter Horstmann ist Bürgermeister. Das ist Fakt – und die Kommunalwahl Schnee von gestern“, will sie das schlechte Abschneiden ihrer Partei (zwei Direktmandate verloren) und den Verlust des CDU-Bürgermeistersessels nicht weiter kommentieren. Denn das habe der CDU-Stadtverband bereits kurz nach der Kommunalwahl im Rahmen einer Befragung seiner Mitglieder ausgiebig getan. Dann holt sie aber doch kurz aus und bleibt dabei: „Die Kommunalwahl war auch eine Wahl für oder gegen die Umgehungsstraße B 64n. Ich komme selber aus der Landwirtschaft und begrüße einen bedarfsgerechten Stra-

ßenbau.“ Wichtige Themen in Warendorf seien jetzt unter anderem die Entwicklung der Emsinsel, eng verknüpft mit der Ausrichtung der Landesgartenschau sowie der Bau eines Hallenbades. „Wir wollen Warendorf weiter entwi-

»Ein Fußballverein im Ruhrgebiet ist eine Religion.«

Ulla Kindler

ckeln und mutig die Stadt gestalten. Und das sachorientiert und nicht polemisch. Der Bürgermeister und die Verwaltung müssen jetzt ein Konzept vorlegen, das die Bürgerschaft und die Politik überzeugt.“ Und was die Bebauung der Emsinsel angeht, habe sich die CDU immer für eine gesunde Mischung aus mehr Grün, Erhalt von wertvollen Struktu-

ren und finanzieller Tragfähigkeit eingesetzt.

Ulla Kindler schweift für einen Moment von der lokalen Politik zur Bundespolitik und den jetzt anstehenden Bundestagswahlen: „Eigentlich bin ich kein Freund von Armin Laschet, doch er macht in NRW einen guten Job. Ich glaube, Laschet kann Kanzler.“

Ulla Kindler ist von Beruf Bankkauffrau. Abitur am Mariengymnasium, Lehre bei der Volksbank, 1987 Wechsel zur WestLB und später zuständig für Immobilien-Finanzierungen bei der Westdeutschen Immobilienbank. Ulla Kindler erinnert sich noch sehr gut an ein Erlebnis aus dieser Zeit. Es ging um die Finanzierung der Schalke-Arena. Ich war die einzige Frau in dem Bankkonsortium, das sich mit dem damaligen Schalke-Manager Rudi Assauer traf und hatte mit Fußball nicht viel

am Hut. Rudi Assauers flapsige Bemerkung „Da haben wir ja jemanden, der das Protokoll führt“, ist Ulla Kindler noch gut in Erinnerung. Doch, wer die Warendorferin kennt, weiß, dass sie das Protokoll nicht führte. „Ich sage, was mir nicht passt, ganz offen und mit Respekt. Das muss Rudi Assauer wohl so beeindruckt haben, dass er mir persönlich einen Brief schrieb, in dem er seine Wertschätzung darüber zum Ausdruck brachte, wie wacker ich mich doch in der Herrenrunde geschlagen habe. Den Brief habe ich heute noch. Es war die interessanteste Finanzierung, der ich beiwohnen durfte. Da habe ich gelernt, dass ein Fußballverein im Ruhrgebiet eine Religion ist.“ Und so freut sich Ulla Kindler heute noch, wenn Mitglied ist sie aber nicht geworden.

Bundeschampionate mit Zuschauern

Tickets sind nur online erhältlich

-fn-press- WARENDORF. Niedrige Inzidenzen, steigende Impfquoten: Die 28. Auflage der Bundeschampionate in Warendorf findet wieder mit Besuchern und Ausstellern statt. Die Stadt hat einem Modellversuch für Veranstaltungen zugestimmt, der 4 000 Zuschauer erlaubt – ausnahmsweise zu einem neuen Termin vom 11. bis 15. August, mit Rücksicht auf den pandemiebedingt verkürzten Veranstaltungskalender.

Anders als sonst steht nicht schon lange im Vorfeld fest, unter welchen Bedingungen veranstaltet werden kann. Viele Fragen bleiben lange offen. „Was uns freut und motiviert ist, dass wieder Zuschauer vor Ort sein dürfen. Die Züchter und Pferdebesitzer können endlich wieder live dabei sein und mitfeiern, wenn sich ihre Pferde bei den Bundeschampionaten präsentieren. Unsere größte Herausforderung ist daher, den Spagat zwischen Behördenauflagen und Atmosphäre zu schaf-

fen“, erklärt Turnierleiter Markus Scharmann, was ihn und sein Team antreibt. Vor diesem Hintergrund wurde zum Beispiel das ganze Gelände neu geplant.

Mit einem Einbahnstraßensystem werden die Besucherströme so kontaktarm wie möglich gelenkt. Gleichzeitig soll die Gestaltung dafür sorgen, dass sich die Besucher wohlfühlen und der Erlebnischarakter der Veranstaltung erhalten wird.

War die Veranstaltung im letzten Jahr coronabedingt auf zwei Wochenenden aufgeteilt, sehen die Besucher dieses Jahr wieder alle Pferde und Ponys, alle Disziplinen – Reitpferde, Dressur, Springen, Vielseitigkeit – und alle Altersklassen an einem Wochenende. Shopping ist ebenso möglich, wie das zu den Bundeschampionaten gehörende Fachsimplyn am Rande der Prüfungsplätze.

Wer dabei sein will, muss eines der 3G erfüllen – gerimpft, getestet, genesen. Der Test darf nicht älter als 48



Vom 11. bis 15. August finden die Bundeschampionate statt. Mit 4000 Zuschauern pro Tag rechnen die Veranstalter. Die Stadt Warendorf hat in Pandemie-Zeiten einem Modellversuch für Veranstaltungen zugestimmt. Für die Veranstalter dennoch eine Herausforderung.

Foto: FN

Stunden sein. Es gibt übrigens auch vor Ort am Hauptzugang eine – kostenpflichtige – Teststelle. Zudem können Gäste den Besuch mit einer Corona-Impfung verbinden. Am 12., 14. und 15. August stellt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf ein Impfmobil mit allen Impfstoffen vor Ort auf.

Wer bei den Bundeschampionaten ganz sicher dabei sein will, sollte sich schnellstens sein Ticket sichern. Und zwar online. Denn die Corona-Schutzverordnung von

Nordrhein-Westfalen erlaubt keine Kassen vor Ort. Tickets können also nur online gekauft werden. Über www.bundeschampionate.tv geht es zum Vorverkauf, wo man die auf 4 000 Besucher pro Tag begrenzten Tickets beziehen kann. „Natürlich kann man auch während der laufenden Veranstaltung noch Tickets online kaufen, falls das Kontingent von 4 000 Zuschauern pro Tag nicht erschöpft ist“, sagt Markus Scharmann. Zur Rückverfolgbarkeit wird die

Luca-App eingesetzt oder ein entsprechender Anwesenheitsnachweis. Natürlich ist weiterhin auf Hygiene und Abstand zu achten. Wo der nicht eingehalten werden kann, wie zum Beispiel auf den Tribünen oder in den Zelten, herrscht Maskenpflicht.

Weitere Informationen und zum Ticketvorverkauf: www.bundeschampionate.tv. Persönliche Mitglieder der FN erhalten 25 Prozent Rabatt auf eine Tages- oder Dauerkarte.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner:
Buchhandlung Ebbecke, Freckenhorster Str. 44, 48231 Warendorf,
Mo-Fr 8-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr,
Samstag 8-13 Uhr

Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 81 / 93 48 11
Fax: 0 25 81 / 93 48 19
E-Mail: kundenservice@wn.de

Redaktion Warendorf:
Zentrale Rufnummer: 0 25 81 / 93 48 60
Jörg Pastoor (-jp-): 0 25 81 / 93 48 70
Joachim Edler (-ed-): 0 25 81 / 93 48 77
Redaktion Ortsteile:
Joke Brocker (-jb-): 0 25 81 / 93 48 69

E-Mail: redaktion.war@wn.de

wn.de

